

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung



Sektion Prättigau
Bündner Kant. Patentjägerverein

Datum: Montag, 01. Dezember 2014

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Restaurant Sternen, Schiers

Teilnehmer: 45 A- und B-Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 25.4.14
4. Schiessbetrieb, Zusammenarbeit mit Sektion Sassauna
5. Mitteilungen und Umfrage

1. Begrüssung

Pünktlich um 20:00 Uhr begrüsst Präsident Marti die Anwesenden zur ausserordentlichen GV in Sachen Prozedere Jagdstand Au und/oder Zusammenarbeit im Schiesswesen mit der Sektion Sassauna.

Für die Versammlung entschuldigt haben sich:

Oberholzer Rene
Weibel Peter
Gansner Paul
Gansner Sandra
Gansner Nina
Fausch Roman
Dal Ponte Sepp

Gansner Christian
Jäger Karl-Heinz
Auer Hitsch
Hauptenthal Marcel
Gansner Kurt
Kessler Andreas
Dal Ponte Thomas

Gansner Hansueli
Niggli Fritz
Ladner-Frei Margrith
Gujan Martin
Kuratle Hansörg
Bergamin Riccardo

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Milo Rüedi und Christian Bardill einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 25.4.14

Das Traktandum 7 „Schiessbetrieb 2014, Zusammenarbeit mit Sektion Sassauna“ wird der Versammlung vorgelesen und einstimmig genehmigt.

Hansjörg Ladner beantragt zur nachhaltigeren Identifikation der Mitglieder auf Stufe Sektion und BKPJV bei Neuaufnahmen jeweils zwingend, nebst dem Namen und Vornamen, mindestens auch das Geburtsjahr zu erwähnen.

4. Schiessbetrieb, Zusammenarbeit mit Sektion Sassauna

Rückblick FJV 2014

Marti erläutert der Versammlung die Rechtslage betreffend Widerruf GV Beschluss 2014. Auf einen Rückkommendsantrag kann verzichtet werden, da es sich bei der Variante mit der Sektion Sassauna um ein anderes Geschäft handelt. Bezüglich diesem, neuen Antrag des Vorstandes ist eine Abstimmung mit einfachem Mehr erforderlich und keine 2/3 Mehrheit.

Diese rechtlichen Grundlagen wurden mit Rechtsanwalt und Jäger Luzi Bardill abgeklärt.

Hansjörg Ladner ist mit dieser Rechtsauffassung seitens des Vorstandes und RA Luzi Bardill nicht einverstanden und bittet um einen protokollarischen Vermerk.

Rückblick Übungsschiessen 2014 auf Solcs (Jagdstand Fanas)

Dass man in Fanas auf Grund einer Mehrteilnahme von Jägern an die Kapazitätsgrenzen gelangen könnte, hat sich nicht bewahrheitet. Die zusätzlichen drei Dienstagsschiessen waren gut besetzt. Insgesamt haben 67 Schützen unserer Sektion in Fanas geschossen.

Prozedere

Die GV der Jägersektion Sassauna vom Fr. 28.11.14 hat sich klar für eine Zusammenarbeit mit uns ausgesprochen!

Für die Schiesssaison 2014 hat man sich für eine Entschädigung zu Gunsten der Sektion Sassauna von CHF 500 geeinigt.

Je nach Teilnehmerzahl würden künftig Kosten von CHF 1'000-1'500 erwartet.

Kosten Wiederaufbau

Ohne Eigenleistung belaufen sich die Kosten, nach Einholung einer gültigen Offerte (F. Ciccerone, Nov 14) für den Wiederaufbau/Erneuerung des Scheibenstockes, auf knapp CHF 53'000. Die Kosten setzen sich folgendermassen zusammen:

- Leu&Helfenstein: Kugelfang CHF 11 556
- SIUS: 2 elektr. Scheiben: CHF 23 436
- **Total:** CHF 34 992
- Erneuerung Kugelfang/Scheibenstock: CHF 18 000
- **Gesamttotal:** CHF 52 992

Die laufenden Kosten am Jagdstand Au haben sich im Durchschnitt der Jahre 2008-2012 auf CHF 2'500 pa manifestiert.

Spendengelder

Bis dato sind ca. CHF 7'500 an Spendengelder geflossen.

Bei einem Entscheid für die Variante Fanas, bittet Schorsch alle Sponsoren selbständig dafür verantwortlich zu sein ihr Geld wieder zurückzufordern.

Bei einem Entscheid für den Stand Au wird erwartet, dass noch zusätzliche Spendengelder fliessen werden, damit ein Gesamtbetrag von mindestens CHF 10'000 erreicht werden kann.

Vor-und Nachteile Jagdstand Au versus Jagdstand Fanas

Betreffend Nutzen von personellen, wie auch materiellen Ressourcen, Festwirtschaft, Lärmemission, Kosten!!, Risiko (betreffend Rutschgebiet) wie auch allgemeine Synergien, liegen die Vorteile grösstenteils nach Auffassung des Vorstandes in einer weiteren Zusammenarbeit mit der Sektion Sassauna.

Der Vorstand unterbreitet der Versammlung folgenden Antrag:

Der Vorstand schlägt vor, dass die Sektion Prättigau den Jagdstand Grüschi nicht wieder aufbaut und stattdessen in Fanas seine Schiessen organisiert. Der Vorstand erhält die Kompetenz die Details mit der Sektion Sassauna definitiv auszuhandeln und an der FJV bekannt zu geben. Bei Einkäufen oder Beteiligungen finanzieller Art in Fanas muss der Vorstand zwingend vorgängig das Einverständnis der Versammlung einholen.

Röbi Hartmann, Präsident des Vereins Schaniela, erklärt sich bereit, bei einem allfälligen Entscheid für den Stand Au, den Wiederaufbau mit CHF 10'000 zu unterstützen.

Nach engagierter Diskussionsrunde und doch mehrheitlichen Wortmeldungen gegen den Stand Au auf Grund der finanziellen Tragbarkeit, hat sich gezeigt, dass die allermeisten Meinungen schon vorgängig gemacht worden waren!

Der Antrag des Vorstandes wird mit 23:22 Stimmen abgelehnt. Die Versammlung beschliesst somit den Jagdstand in der Au wieder in Stand zu stellen.

Der Vorstand ist nun beauftragt eine Finanzierungsmöglichkeit auszuarbeiten.

Im Anschluss an das Abstimmungsresultat wird eine Baukommission bestimmt um das Vorhaben Wiederaufbau Jagdstand Au sofort in die Wege zu leiten:

Baukommission: Armin Janett (Präsident)
Hanspeter Thöny
Jakob Bardill

Die Baukommission wird mit grossem Mehr von der Versammlung gewählt.

5. Mitteilungen und Umfrage

Lisi Berry kandidiert als Schweizer Jägerin des Jahres 2015! Sie gibt ein kurzes Statement und hofft, dass alle Anwesenden für sie stimmen werden! (auf der homepage www.schweizerjaeger.ch kann täglich für die gestimmt werden, noch bis zum 20.12.14)

Statutenrevision wird angegangen mit dem Ziel der Abstimmung an der FJV 2015.
Kommission: Marti Thöny, Michi Egli, Hansjörg Ladner

Das Dach des Jägerschopfes muss dringend saniert werden! Peter Kobler benötigt dabei Unterstützung. Bitte melden!

Die Versammlung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll, Michi Egli

Schiers, 8. Dezember 2014